

KIENBAUM-VERGÜTUNGSREPORT



124 000 €

verdient ein **Leiter** der **Architektur**, der auch über Methoden und Werkzeuge entscheidet.

Gehälter in der IT

Von 124 000 Euro für den Leiter der IT-Architektur bis 45 000 Euro für den User-Helpdesk-Spezialisten reichen die IT-Gehälter. Doch IT-ler schauen stärker auf den Inhalt der Arbeit als auf das Geld, wie der Management-Berater Kienbaum berichtet.

LESEWERT

- **Warum** Kienbaum keine Angaben zu CIO-Gehältern macht
- **Wie** groß der Unterschied zwischen vergleichbaren Posten in Groß- und Kleinunternehmen ist
- **Welche** Branchen am besten bezahlen
- **Wie** hoch der variable Anteil am Gehalt durchschnittlich ist



118000 €

verdient ein **Leiter** des **IT-Betriebs**, der sich um die operativen Themen kümmert.



118000 €

verdient auch ein **Leiter** der **Anwendungs-entwicklung**



117000 €

verdient ein **Leiter** der **Netzwerktechnik** und der **Tele-kommunikation**



114000 €

verdient ein **Leiter** des **IT-Services**

„Hey Boss, ich brauch mehr Geld“, raunzte seinerzeit Gunter Gabriel. Hätte der Barde in die Tastatur gegriffen statt in die Klampfe, wäre das nicht nötig gewesen: Bis zu 124 000 Euro pro Jahr kann ein Manager in der IT verdienen. Das berichtet der Gummersbacher Management-Berater Kienbaum, der für seinen Vergütungsreport mehr als 4000 echte Gehälter ausgewertet hat. Der Report basiert also nicht auf Umfragedaten, sondern auf harten Daten der bodenständigen Kienbaum-Klientel. 32 IT-Jobs werden in der Studie unterschieden. CIOs sind allerdings ausgenommen, da dort die Fallzahl gering und die Streuung der Gehälter groß sind. Ein Mittelwert wäre also nicht belastbar.

Führungskräfte in der IT lagen 2013 mit einer Grundgehaltssteigerung von 3,7 Prozent im Vergleich zu 2012 vorn. Den Fachkräften in der IT blieb ein Plus von 2,9 Prozent. In ganzen Zahlen heißt das: Wer den Bereich IT-Architektur, -Methoden und -Werkzeuge leitet, darf mit einem Jahresgehalt von 124 000 Euro rechnen. Wer als User-Helpdesk-Spezialist arbeitet, muss sich dagegen mit 45 000 Euro begnügen. Damit bilden diese beiden Funktionen die Extreme auf der gesamten Skala. Insgesamt verdienen Führungskräfte etwa doppelt so viel wie Sachbearbeiter.

Dazu ein paar ausgewählte Funktionen: Ein Leiter der Anwendungsentwicklung verdient im Schnitt 118 000 Euro pro Jahr, ein IT-Leiter 112 000 Euro. Zur Klarstellung: Der Kienbaumsche „IT-Leiter“ kann als „Director“ auf der obersten Firmenebene 158 000 Euro im Jahr einstreichen – oder aber als „Gruppenleiter“ einige Stockwerke tiefer nur 79 000 Euro. Führungskraft ist er in diesem Fall auch, aber auf der sogenannten operativen Ebene. Nach diesem Muster entstehen sämtliche Durchschnittswerte des Vergütungsreports.

Ein Softwarearchitekt erhält durchschnittlich 67 000 Euro, ein Business-Analyst 71 000 Euro

und ein Datenbankentwickler 58 000 Euro. In einer Grobanalyse teilt Kienbaum sämtliche 32 Positionen in drei Kategorien ein: Führungskräfte mit einem durchschnittlichen Jahresgehalt von 114 000 Euro, Spezialisten mit 66 000 Euro und Sachbearbeiter mit 47 000 Euro.

In einer Gesamteinschätzung des Einkommens von IT-Mitarbeitern sagt Julia Zmitko, Vergütungsexpertin bei Kienbaum, trotz des Fachkräftemangels seien die Bezüge in den vergangenen Jahren im Schnitt nur leicht stärker gestiegen als die von Betriebswirten. „Schließlich müssen die Unternehmen auch darauf achten, dass die Gehälter ihrer Informatiker und Techniker im Quervergleich mit anderen Funktionen angemessen sind“, erklärt Zmitko.

Wie das Gehalt im Einzelfall aussieht, hängt auch von der Unternehmensgröße ab. Wer in der oberen Führungsebene angesiedelt ist und in einem kleinen Betrieb (bis 100 Mitarbeiter) arbeitet, erhält im Schnitt 122 000 Euro pro Jahr. Bei bis zu 500 Mitarbeitern ist es mit 124 000 Euro nicht wesentlich mehr. Ein Unternehmen mit bis zu 2000 Mitarbeitern zahlt dagegen schon 157 000 Euro, eine noch größere Firma 190 000 Euro pro Jahr.

Am meisten Geld in der Chemie

Ein weiteres Kriterium ist die Branche. Unternehmen im Feld Chemie/Mineralölverarbeitung drücken aufs Gas und zahlen IT-Führungskräften mit durchschnittlich 168 000 Euro im Jahr den höchsten Betrag. Wer im Einzelhandel tätig ist, darf mit 140 000 Euro rechnen – und wer als IT-Chef im Krankenhaus gelandet ist, bekommt ein Trostpflaster in Höhe von 83 000 Euro im Jahr.

Grundsätzlich gilt: Berufserfahrung wird belohnt, und zwar über die verschiedenen Kategorien hinweg. Das heißt: Eine noch unerfahrene Führungskraft mit drei bis sechs Jahren im Job verdient im Schnitt ▶



93000 €

verdient ein **Leiter** des **IT-Projekt-Managements**



81000 €

verdient ein **IT-Security-Manager**



79000 €

verdient ein **Datenbank-designer**

